



Ein Jahr im Amt: Gelungener Start für Gerd Strotkötter

Seit einem Jahr ist Gerd Strotkötter Ortsvorsteher in Laubenheim – eine Zeit des Aufbruchs und der neuen Ideen. Im Vordergrund steht die Teamarbeit: Mit seinen Stellvertretern Werner Bard (Die Grünen) und Paul Stenner (SPD) sowie der Verwaltungsangestellten Gerlinde Heidecker arbeitet er eng zusammen. Besonders wichtig ist es der neuen Mannschaft, ein offenes Ohr für die Bevölkerung zu haben: So werden die regelmäßigen Sprechstunden rege genutzt.

Weiterer Schwerpunkt war die Verbesserung der Kommunikation mit der Stadt. Strotkötter führte intensive Gespräche mit dem Oberbürgermeister und der Verwaltung im Mainzer Rathaus. Wichtig ist auch die enge Zusammenarbeit mit der Laubenheimer Stadträtin und SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Johanna Kretschmer. Sie ist das Bindeglied zwischen der Fraktion vor Ort und der SPD-Stadtratsfraktion.

Um die Interessen Laubenheims gezielt voranzutreiben,

finden zudem ausführliche Gespräche mit Laubenheimer Firmen, Geschäftsleuten und Vereinen statt.

Besonderes wichtig ist Strotkötter die konstruktive Zusammenarbeit der Parteien im Ortsbeirat. Viele Anträge und Anfragen wurden im letzten Jahr gemeinsam gestellt und verabschiedet. Herausragendes Beispiel: die Laubenheimer Fluglärmsresolution. Sie fordert nochmals ausdrücklich die Einhaltung des Nachtflugverbots sowie die Reduzierung des Fluglärms.

Editorial

Und es macht dennoch Spaß!

März 2009: Der Kommunalwahlkampf geht in die heiße Phase. Freie Wochenenden sind Mangelware: Ich



spreche mit den Menschen an den Infoständen, sowohl in Laubenheim als auch in der Innenstadt. Der Sonntag gehört der Planung

und der inhaltlichen Arbeit: Wahlkampfprogramm für Laubenheim, Planung unserer Veranstaltungen, Vorbereitung von Sitzungen. In der Woche sieht es auch nicht besser aus: Nach Feierabend mache ich Hausbesuche, um das direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu führen.

Juli 2009: Es ist geschafft! Der neue Stadtrat konstituiert sich und ich gehöre dazu, neugierig und voller Spannung. Und stelle schnell fest, dass die Freizeit noch weniger wird: Koalitionsverhandlungen, Ausschusssitzungen, Haushaltsberatungen – und natürlich die Ratssitzungen selbst. Wo ist mein Platz? Welche Funktion haben die verschiedenen Knöpfchen an meinem Pult? Kann man den Ratssaal während der laufenden Sitzung verlassen? Dauert eigentlich jede Ratssitzung ungefähr 5 Stunden? Wo fängt man den gut 1000seitigen Haushaltsentwurf an zu lesen?

Dezember 2009: Ich habe meinen Rhythmus gefunden zwischen meinem Beruf, der Arbeit als Stadträtin, der Parteiarbeit und dem Privatleben.

September 2010: Der Landtagswahlkampf geht langsam los. Freie Wochenenden werden Mangelware...

Dr. Johanna Kretschmer
Ortsvereinsvorsitzende,
Mitglied des Stadtrates

In Kürze**Für Nachtflugverbot in Frankfurt**

Die Mainzer SPD setzt sich weiter für ein striktes Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr ein. Das vom „Forum Flughafen & Region“ erarbeitete Schallschutzpaket sei ein notwendiger Schritt im Kampf gegen Fluglärm, erklärt SPD-Umweltexperte Dr. Eckart Lensch. Dieser positiven Nachricht stehe jedoch der Versuch entgegen, ein Nachtflugverbot zu verhindern. Damit würden wirtschaftliche Interessen über das Ruhebedürfnis der Bevölkerung gestellt, kritisierte Lensch.

Beitragsfrei ab zwei

In Rheinland-Pfalz ist jetzt für alle Kinder der Besuch des Kindergartens ab dem zweiten Geburtstag beitragsfrei. „Alle Kinder zwischen 2 und 6 Jahren im Land können damit von den Bildungs- und Erziehungsangeboten in den Kindergärten profitieren, ohne dass ihre Eltern dafür finanziell belastet werden“, so Bildungsministerin Doris Ahnen. „Dies ist nicht nur eine eindeutige Entlastung von Eltern um durchschnittlich rund 800 Euro pro Kindergartenjahr, sondern vor allem auch ein wichtiger Schritt zu mehr Chancengleichheit im Bildungssystem.“



Für Mainz im Landtag: Doris Ahnen und Ulla Brede-Hoffmann

Doris Ahnen und Ulla Brede-Hoffmann, die die Stadt Mainz bisher schon im rheinland-pfälzischen Landtag vertreten, stellen sich bei der Landtagswahl am 27. März 2011 erneut dem Votum der Bürgerinnen und Bürger. Beide möchten an ihre Erfolge bei der letzten Landtagswahl anknüpfen und ihre Wahlkreise wieder direkt gewinnen. Die

Aussichten dafür stehen gut: Doris Ahnen und Ulla Brede-Hoffmann haben beeindruckende Bilanzen ihrer bisherigen Arbeit und gute Konzepte für die kommenden Jahre vorzuweisen.

Im Kabinett von Ministerpräsident Kurt Beck ist Doris Ahnen Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur. Sie verantwortet für die Zukunft unserer Gesellschaft zentrale Bereiche, sagt Ahnen und weist auf den erfolgreichen Ausbau der frühkindlichen Förderung, die massive Ausweitung des Ganztagsangebots und die Studiengebührenfreiheit. „Chancengleichheit im Bildungsbereich ist unsere Richtschnur.“ Doris Ahnen stammt aus Trier; sie lebt und arbeitet inzwischen seit mehr als 20 Jahren in Mainz. „Ich vertrete gerne die Interessen der Menschen in Mainz im Landtag“, betont sie. Auch auf Bundesebene hat ihr

Wort als Präsidiumsmitglied der SPD Gewicht.

Die rheinland-pfälzische Bildungspolitik, die die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt, gilt bundesweit als vorbildlich. Anteil daran hat auch Ulla Brede-Hoffmann, die bildungspolitische Sprecherin der rheinland-pfälzischen SPD-Landtagsfraktion ist. Als ihre wichtigsten Ziele nennt sie die Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche. Sie wolle für jede Bürgerin und jeden Bürger möglichst lebenslange Bildungs- und Weiterbildungschancen schaffen, so Brede-Hoffmann. Sie ist zugleich direkt gewählte Ortsvorsteherin der Altstadt. „Das Faszinierende an meiner Arbeit ist, dass ich mit sehr vielen Menschen in Kontakt komme und ihnen bei der Lösung ihrer Probleme helfen kann“, erklärt sie.

Unsere Kandidatinnen**Ulla Brede-Hoffmann – Wahlkreis 27 (Mainz I)**

■ Geboren 1950 in Gernsbach (Landkreis Rastatt) ■ Stadtratsmitglied in Mainz 1989 - 2009 ■ Ortsvorsteherin Mainz-Innenstadt 1988 - 1994 ■ Ortsvorsteherin Mainz-Altstadt seit 2009 ■ Landtagsabgeordnete seit 1995
■ Bürgerbüro Ulla Brede-Hoffmann: Lessingplatz 12, 55118 Mainz, Tel.: (0 61 31) 67 00 77, spd-neustadtladen@t-online.de

Doris Ahnen – Wahlkreis 28 (Mainz II)

■ Geboren 1964 in Trier ■ Stellvertretende SPD-Landesvorsitzende ■ Präsidiumsmitglied der SPD ■ Rheinland-pfälzische Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur ■ Landtagsabgeordnete seit 2006
■ Bürgerbüro Doris Ahnen: Klarastraße 15a, 55116 Mainz, Tel.: (0 61 31) 2 82 86 50, mail@doris-ahnen.de

25. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2010

→ Woche der Mainzer SPD

Das Internet ist längst Teil unseres Alltags geworden. Das Netz und die damit verbundenen Anwendungen bieten große Chancen für Gesellschaft, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und unsere Kommunikation. Welchen Nutzen kann jeder Einzelne aus diesen Entwicklungen ziehen? Wer zieht die Fäden im Netz und welche Verantwortungsbereiche ergeben sich daraus? Welche Möglichkeiten der Gestaltung haben Gesellschaft und Politik? Diese Fragen wollen wir mit Ihnen in der Woche der Mainzer SPD 2010 diskutieren!



Internet – Unsere Zukunft im Netz – Machen wir was draus!

→ SAMSTAG, 25. SEPTEMBER
10.00 UHR - 13.00 UHR

Römerpassage

Online. Infos rund ums Internet

■ mit Doris Ahnen, MdL; Ulla Brede-Hoffmann, MdL; Michael Hartmann, MdB

→ MONTAG, 27. SEPTEMBER
18.00 UHR

Showbühne Mainz, Große Bleiche 17

Den Wandel gestalten.

Neue Chancen mit dem Internet
■ mit Martin Stadelmaier, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz; Silke Steinbach-Nordmann, Fraunhofer Institute for Experimental Software Engineering; Valentina Kerst, Präsidentin Software-Initiative Deutschland; Prof. Dr. Stephan Füssel, Sprecher des Forschungsschwerpunktes Medienkonvergenz der Johannes Gutenberg-Universität
■ Moderation: Ulla Brede-Hoffmann, MdL

→ DIENSTAG, 28. SEPTEMBER
19.00 UHR

Rathaus Gonsenheim, Pfarrstr. 1

Internet – Das wahre Leben?

Was läuft falsch im Internet und was können wir dagegen tun? ■ mit Doris Ahnen, MdL; Martin Haller, MdL

→ MITTWOCH, 29. SEPTEMBER
19.30 UHR

Jugendzentrum Bretzenheim,
Am Ostergraben 9

Spiel und Spaß – Wie leicht bricht das?

Welchen Wert haben Computerspiele? Welches Suchtpotential bergen sie? Wie sieht effektiver Jugendschutz aus? ■ mit Prof. Dr. Christoph Klimmt (angefragt); Dr. Friederike Siller, Freiwillige Selbstkontrolle Medien; Kai Müller, Ambulanz für Internetsucht
■ Moderation: Renate Pepper, MdL, Vorsitzende Enquete-Kommission des rheinland-pfälzischen Landtages

→ DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER
19.30 UHR

Beim Landesbeauftragten für den Datenschutz, Hintere Bleiche 34

Aufgelöst im Netz – Was bleibt übrig vom Individuum und seinen Persönlichkeitsrechten?

Fragen des Datenschutzes, der Intimität, der Selbstbestimmung ■ mit Edgar Wagner, Landesdatenschutzbeauftragter; Karl-Ulrich Templ, Landeszentrale für

politische Bildung; Philipp Kratz, Chaos Computer Club

■ Moderation: Markus Kullmann

→ FREITAG, 1. OKTOBER
19.30 UHR

Café 7°, Am Zollhafen 3-5

Web 2.0 – Viel Lärm um nichts?

Was versteht man unter „Web 2.0“? Soziale Netze und ihre Möglichkeiten. Wie wird das „Web 3.0“ aussehen? ■ mit Tilman Au, New Identity AG; Christian Albers, Online-Redakteur; Alexander Schweitzer, Wirtschaftsstaatssekretär
■ Moderation: Michael Ebling, Vorsitzender der SPD Mainz

Zum Abschluss der Woche: Web-Party mit DJ Achim im Cafe 7° bei anregenden Gesprächen, Getränken und Musik.

Impressum/Kontakt

Herausgegeben von der
SPD Laubenheim

■ **Dr. Johanna Kretschmer**
Ortsvereinsvorsitzende
An der Klosterheck 11a, 55130 Mainz
Texte: Dr. Johanna Kretschmer,
Gerhard Strotkötter und
Harald Schon

Neues vom Wiegemeister

Genau ein Jahr jetzt insgesamt, seit die „Neuen“ sind im Amt. Die „Neuen“, die sind altbekannt, von vielen „Dreigestirn“ genannt. Alte Hasen, die ihr kennt, und alle vom Establishment.

Gerd Strotkötter, Werner Bard und Paul Stenner, die kennt man und es sind auch Köenner. In uns'rer Laubeneimer Politik, wirken sie mit viel Geschick. Sie kümmern sich ums Orts-geschehen, im Rathaus kann man sie oft sehen.

Außer Dienstag und am Wochenende, sind sie im Wechsel dort präsent. Geht man freitags dort vorbei, trifft man sie sicher alle drei. Beraten wird dort stundenlang, was man im Ort verbessern kann.

Der Fluglärm war ein Thema dort, der besonders nachts hier stört im Ort.

Sie haben sich sehr engagiert und strikt dagegen protestiert. Denn die Nacht gehört uns Braven für die Liebe und das Schlafen.

Was ich als Sänger prima finde: Vorm Rathaus, an der „Sängerlinde“, hat man ihr Plätzchen neu gestaltet, damit sie sich dort gut entfaltet. Ich sing ein Loblied frei und frank: Dem „Dreigestirn“ sei hierfür Dank.

Euer Wiegemeister

Die neue SPD-Fraktion im Ortsbeirat stellt sich vor



Zu sehen sind von links nach rechts: Lukas Harsch, Johanna Kretschmer, Wolfgang Stampf, Cläre Holzkämper, Gerhard Strotkötter und Paul Stenner

Am 18. September 2009 hat sich die SPD-Fraktion neu konstituiert. Cläre Holzkämper wurde zur Fraktionssprecherin gewählt. Wolfgang Stampf ist ihr Stellvertreter. Ein weiteres Mitglied ist Paul Stenner, auch zweiter stellvertretender Ortsvorsteher. Neu hinzugekommen ist Lukas Harsch. Ausgeschieden ist Helga Kasten.

Die Zusammenarbeit der Fraktionen gestaltet sich harmonisch. Wichtige Projekte für Laubenheim finden breite Unterstützung. Eine Auswahl der angegangenen Themen ist :

- Erhalt des Kinder- und Jugendzentrums
- Lesebänke am Erich-Koch-Höhenweg
- Parkverbot für LKW an der „Natorampe“
- Neu geschotterter Umgehungsweg am Campingplatz

■ Öffnung der Bezirkssportanlage zu familienfreundlichen Zeiten

■ Barrierefreier Zugang zur Katholischen Kirche und Absenkung der Bürgersteige für Rollstühle und Gehhilfen

■ DSL-Leitungen in der Hans-Zöller-Straße (beantragt)

Eine besondere Herausforderung für Laubenheim ist die Renaturierung des Laubeneimer Steinbruchs durch die städtischen Entsorgungsbetriebe. Wir erwarten eine sorgfältige Planung und Nachhaltigkeit auch für künftige Generationen. Vor allem die vorgesehene Deponierung von gering belastetem mineralischem Abfall und Material wird von uns kritisch und aufmerksam beobachtet.

Nach Abschluss der Renaturierung wird sich dort ein völlig neues, wunderschönes Land-

schafts- und Naherholungsgebiet präsentieren.

Auch der geplante Gutsauschank auf der Laubeneimer Höhe wird zur Steigerung der Lebensqualität der Laubeneimer Bürgerinnen und Bürger beitragen. Durch die frühzeitige Einflussnahme der Laubeneimer SPD-Fraktion und die intensiven Gespräche des Ortsvorstehers Gerhard Strotkötter mit dem Betreiber konnte eine hohe Akzeptanz für dieses innovative Projekt in Laubenheim erreicht werden.

Die Aufgaben, die wir in der nahen Zukunft sehen, sind die Fortführung der Rheinufergestaltung, die Planung eines Ärztehauses und die Ansiedlung eines weiteren Einkaufsmarktes. Wir gehen zuversichtlich an die neuen Projekte zum Wohle Laubenhems heran.